

Pressemappe: Agrar-PR

15.08.2023 | 17:03:00 | ID: 37142 | Ressort: [Gartenbau](#) | [Wissenschaft & Forschung](#)

Kleine Inseln, um sich mit der Natur zu verbinden

[Berlin](#) (Agrar-PR) - Können Tiny Forests die grüne Infrastruktur in Berlin ergänzen? Eine Masterarbeit gibt Antworten

Das Wiederaufforstungskonzept Tiny Forest stammt ursprünglich von dem japanischen Pflanzenbiologen Akira Miyawaki. Auf kleiner Fläche ab 100 qm werden sogenannte Miniwälder dicht mit standortgerechten Baum- und Straucharten bepflanzt. Durch die hohe Pflanzdichte treten die Pflanzen in Konkurrenz und wachsen sehr schnell in die Höhe, sodass in sehr kurzer Zeit ein kleines Ökosystem entsteht. Sina Franke hat an der TU Berlin Stadtökologie studiert und in ihrer Masterarbeit untersucht, ob Tiny Forests eine Option sind, weitere grüne Flächen in Berlin zu schaffen, die in Zeiten des Klimawandels so notwendig sind.

Tiny Forests verbessern das Mikroklima, da sie einen kühlenden Effekt auf ihre Umgebung haben. Die Bäume filtern nicht nur Schadstoffe aus der Luft, sondern speichern durch ihr schnelles Wachstum auch in kürzester Zeit CO₂. Der durch die Wurzeln gelockerte Boden nimmt gut Regenwasser auf, speichert es und die durch die Pflanzen aufgelockerte Erde kann bei Starkregen viel Wasser aufnehmen. Zudem benötigen Tiny Forests weniger Platz, sind kostengünstiger und brauchen weniger Pflege als andere grüne Infrastruktur.

Insbesondere dort, wo andere Konzepte nicht greifen, wo es zu entsiegelnde, ungenutzte Flächen inmitten der Stadt gibt, eignen sich Tiny Forests ganz besonders. Dabei sind neben den klimatischen Vorteilen auch die psychologischen Vorteile laut Franke nicht zu unterschätzen. Bieten sie doch kleine Naturerfahrungsräume, um sich inmitten von Straßen und Beton mit der Natur zu verbinden. Auch für Schulen bietet sich das Konzept an, wo es oft noch ungenutzten Platz gibt, der entsiegelt werden kann und Kinder bei Pflanzung und Pflege beteiligt werden können.

Lesen Sie mehr über die Vorteile von Tiny Forests und welche Baum- und Straucharten sich insbesondere eignen im Interview mit Sina Franke: <https://www.tu.berlin/go232627/>

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern:

Barbara Halstenberg

Stabstelle Kommunikation, Events, Alumni

Technische Universität Berlin

Tel.: +49 (0)30 314 – 79773

E-Mail: pressestelle@tu-berlin.de

[Agrar-PR](#)

Postfach 131003 70068 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 63379810

E-Mail: redaktion@agrar-presseportal.de Web: www.agrar-presseportal.de >>> [Pressefach](#)